

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold, Freudenstadt und Horb.

9. No 29.

Freitag, den 9. April

1847.

### Ämtliche Erlasse.

#### Oberamt Nagold.

##### Falsche Sechskreuzer-Stücke.

Es ist zur Kenntniß der unterzeichneten Stelle gekommen, daß gegenwärtig ziemlich viele falsche Sechskreuzerstücke in der hiesigen Gegend kursiren.

Dieselben sind mit der Jahreszahl 1846 und dem badischen Wappen versehen; sie sind von Zinn und das Gepräge ist bei weitem nicht so scharf, wie bei den ächten; von den letzteren unterscheiden sie sich auch deutlich durch ihren matten Glanz und ihre bläuliche Farbe, sie sind am ganzen Rand abgefeilt, jedoch gerändert.

Sollte irgend Jemand solche Geldstücke auf verdächtige Art anzubringen suchen, so erwartet die unterzeichnete Stelle ebenso wie über etwaige Spuren, welche auf den Verfertiger derselben führen können, schleunige Nachricht.

Den 8. April 1847.

K. Oberamt. Daser.

#### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

##### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Weiland jung Abraham Brenner,  
Maurer von Emmingen,

Freitag den 7. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst.

Michael Koller, Leineweber von  
Wildberg,

Samstag den 8. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 6. April 1847.

K. Oberamtsgericht.  
Berner.

#### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

##### Aufruf an den unbekanntem Besitzer einer Schuld-Urkunde.

Von dem Altenstaiger Privat-Spar-Verein ist dem Christian Eug. von dort über folgende Einlagen:

vom 1. Oktober 1843	50 fl.
vom 1. Januar 1844	170 fl.
vom 1. Juli 1844	75 fl.
vom 1. Oktober 1844	75 fl.
vom 1. Januar 1845	50 fl.
vom 1. Oktober 1845	50 fl.

eine Schuldurkunde ausgestellt worden, welche zur Zeit vermisst wird.

Es ergeht daher an den etwaigen unbekanntem Besitzer derselben die Anforderung,

binnen 45 Tagen

solche vorzulegen und seine Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die erwähnte Urkunde für kraftlos erklärt würde.

Den 3. April 1847.

K. Oberamtsgericht.

Berner.

#### Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

##### Holzverkauf.

Am Freitag dem 16. und  
Samstag dem 17. April



werden in den Staatswaldungen Mittlernwald, Lindensrain, Gebersack und Weiler

87 Eäglöße, 9 Stämme Bauholz, 14 Klafter buchene Scheiter, 20<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter dto. Prügel, <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter lindene Scheiter, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter dto. Prügel, 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter tannene Scheiter, 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter dto. Prügel, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stück eichene, 2125 buchene, 50 lindene, 5825 tannene Wellen und circa 50 Büschel

Abfall-Keisach zum Aufstreichs-Verkauf gebracht werden.

Der Verkauf beginnt am 16. im Mittlernwald und zwar Morgens 9 Uhr, um aber das Holz vorher vorzeigen zu können, wollen sich die Kaufliebhaber schon um 8 Uhr daselbst einfinden.

Wildberg, den 3. April 1847.

Königliches Forstamt:

Günzert.

#### Kameralamt Reuthin.

Reuthin.

##### Beifahr-Afford.

Ueber die in Aussicht stehende Beifahr von 1000—1500 Ctr. Weizen und Roggen, von Cannstatt nach Nagold, wird die unterzeichnete Stelle am nächsten



Montag dem 12. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

in ihrer Kanzlei einen Abstreichs-Afford vornehmen.

Die Ortsvorsteher wollen dieß den im Ort befindlichen Fuhrleuten gehörig bekannt machen lassen.

Den 3. April 1847.

K. Kameralamt.

Bühler.

#### Amtsnotariat Altenstaig.

Ueberberg.

Oberamtsgerichts Nagold.

##### Gläubiger-Aufruf.

Zur außergerichtlichen Erledigung des Schulden-Wesens des Christian Friedrich Frei, Bauern von Ueberberg, hat man Tagfahrt auf

Dienstag den 4. Mai 1847,

Morgens 7 Uhr,

anberaumt.

Es werden daher die Gläubiger des zc. Frei aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung derselben, zur gedachten Zeit auf dem Rathhaus in Ueberberg geltend zu machen.

Den 6. April 1847.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Ueberberg.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Das Schuldenwesen des  
Christian Friedrich Frei, Bauern zu  
Ueberberg



wird außergerichtlich zu erledigen gesucht, und zu diesem Behuf dem Verkauf ausgesetzt:

G e b ä u :

Ein zweistöckiges 1835 neu erbautes Wohnhaus;  
eine einstockige Scheuer mit Keller;  
ein Wasch- und Backhaus;  
eine Walb- und Sägemühle und  
77 Morgen Wiesen, Mähfeld und  
Waldungen.

Hiezu hat man

Samstag den 1. Mai 1847,

Mittags 1 Uhr,

bestimmt, wozu man die Liebhaber —  
auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-  
Zeugnissen versehen — auf das  
Rathhaus in Ueberberg einladet.

Den 6. April 1847.

R. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Ebhausen.

**Gläubiger-Aufruf.**

Alle diejenigen, welche eine Forderung oder sonstige Ansprüche an die vor einigen Tagen mit Tod abgegangene Wittve des Schneiders

Michael Hauser zu Ebhausen zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 20 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser einzureichen, als nach Umfluß dieser Zeit ihre Verlassenschafts-  
Theilung gefertigt und ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholten werden könnte.

Den 3. April 1847.

Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

N a g o l b.

**Haus- und Güter-Verkauf.**

Aus der Santmasse des Gabriel Graf, gewesenen Schiffwirths zu Kohlerthal, Oberamts Calw, werden folgende auf hiesiger Markung gelegene Realitäten am

Freitag dem 16. April 1847,

Morgens 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus in öffentlichen Aufstreich gebracht:

G e b ä u d e :

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus bei der Kesselgrube, neben Karl Schnauser beiderseits,

$\frac{1}{16}$  an einer einbarnigen Scheuer im Schmidgäßle;

W i e s e n :

Ein noch durch Vermessung auszumittelnder Antheil an einer Wiese im Kreuzerthal, neben Bäcker Lebre,

$1\frac{1}{2}$  Viertel 15 Ruthen auf dem Krautbühl;

G ä r t e n :

circa 10 Ruthen Grasgarten im Stadtgraben.

Die Liebhaber mögen sich an dem genannten Tag und Stunde bei der Verkaufs-Verhandlung dahier einfinden und können einen vorläufigen Kauf mit dem beauftragten Stadtrath Günther, Schwanenwirth von hier, abschließen.

Den 17. März 1847.

Stadtrath.

Durrweiler,

Oberamts Freudenstadt.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Auf Absterben des Christoph Schumacher, gewesenen Bürgers u. Bauers dahier, wird dessen sämtliche Liegenschaft, bestehend in



einem zweistöckigen Wohnhause mit Keller, Stallungen und allen sonstigen Räumlichkeiten, circa  $1\frac{1}{4}$

Morgen Garten, 2 Morgen Wiesen und 10 Morgen Acker,

im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft, und hat man zu dieser Verhandlung als zweiten Kaufstag

Samstag den 10. April d. J.,

festgesetzt.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich an genannten Tagen, je Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, wo vor Beginn des Verkaufs die billig gestellten Bedingungen eröffnet werden.

Den 27. März 1847.

Waisengericht.

W i l d b e r g.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Santmasse des Michael Koller, Barchetwebers von hier, kommen am

Mittwoch dem 28. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier in Aufstreich:

ein Wohnhaus mit Dungstätte in



der untern Gasse;

3 Brtl.  $2\frac{1}{2}$  Mth. Wiesen;2 Morg. 1 Brtl.  $13\frac{3}{4}$  Mth.

Acker;

wozu sich die Liebhaber einfinden können.  
Den 22. März 1847.

Stadtrath.

Fünfbronn,

Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Die Liegenschaft des Johann Georg Müller von

Fünfbronn wird

Samstag den 17. April 1847,

Mittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Dieselbe besteht in

der Hälfte an einem Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, auch einem Holz- und Streueschopf, 10 Morgen 1 Viertel Acker- und Mähfeld.

Man ersucht die Stadt- und beziehungsweise Schultheißenämter, diesen Verkauf gehörig zu eröffnen.

Den 19. März 1847.

Schultheiß Waidelich.

B ö s i n g e n,

Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Auf Absterben der beiden Eheleute des gewesenen Johannes Rapp,



Bauers dahier, wird die

vorhandene Liegenschaft dem Verkaufe ausgesetzt. Dieselbe besteht in

einem zweistöckigen Wohnhause sammt einer besonder stehenden Kellerhütte, nebst Garten und Hofraithe mitten im Ort;

W i e s e n :

circa  $3\frac{1}{2}$  Morg. in mehreren Theilen;

M ä h f e l d :

ungefähr 2 Morgen;

A c k e r :

15 Morgen in 3 Felgen gelegen;

W a l d :

$6\frac{2}{3}$  Morgen 31 Ruthen, 3 Schub, und

 $4\frac{1}{8}$  Morgen 20 Ruthen in der Halde.

Zu dieser Verkaufsverhandlung ist Montag der 26. April d. J.

festgesetzt.

Die Kaufs Liebhaber werden eingeladen, sich an genanntem Tage

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause einzufinden.

Den 25. März 1847.

Güterpfleger

Das Waisengericht.

Steeb.

Andreas  
ner C  
Matthä  
mit J  
Johann  
Kinde

wandern  
werden d  
eine rech  
ben zu n  
solche

von heute  
derath vor  
später nich  
können.

Den 29

Die hie

im Kom  
Staatsstra  
grafenweil

70 Stück  
holz  
56 Stü  
gegen baar  
gen Lieb  
Den 6.

Wirth  
schafts-

Die Unt



Rochsch  
beabsichtig  
Sam

entweder  
je nachden  
kaufen ob  
verpachten

Daß die  
schaft, nar  
Floßbetrie  
den besser  
tüchtiger  
findet, wi  
Die Be  
stellt, we  
bekannt ge

Zellbors,  
Oberamts Horb.

### Auswanderungen.

Andreas Gauß, Schuster, mit seiner Ehefrau,  
Matthäus Wellhäuser, Stricker, mit Familie, und  
Johann Teufels Wittwe, mit zwei Kindern,

wandern nach Nordamerika aus. Es werden daher alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen, von heute an, bei dem hiesigen Gemeinderath vorzubringen, widrigenfalls solche später nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Den 29. März 1847.

Für den Gemeinderath:  
Schultheiß Feinler.

Egenhausen.

### Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am 17. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, im Kommunalwald Bogelsang bei der Staatsstraße von Nagold nach Pfalzgrafenweiler

70 Stück größtentheils forchene Langholz vom 60er abwärts,  
56 Stück dto. Klobholz,  
gegen baare Bezahlung, wozu die etwai- gen Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. April 1847.

Schultheiß Welker.

Besenfeld,

Oberamts Freudenstadt.

### Wirtschafts- und Liegen- schafts-Verkauf oder Verpach- tung.

Die Unterzeichneten, David Schaible und Johann Georg Mast von Besenfeld und Urnagold, als Besitzer der Bärenwirth Rothschen Liegenschaft in der Erzgrube, beabsichtigen, dieses Anwesen am



Samstag dem 1. Mai d. J.,  
Vormittags,

entweder im Ganzen oder theilweise, je nachdem sich Liebhaber zeigen, zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten.

Daß die Güter sowohl als die Wirthschaft, namentlich die letztere wegen des Floßbetriebs und des Holzhandels, zu den besseren zu zählen sind, und ein tüchtiger Mann sein gutes Auskommen findet, wird wohl Niemand bezweifeln.

Die Bedingungen, welche billig gestellt werden vor der Verhandlung bekannt gemacht. Auswärtige, uns nicht

obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-  
Zeugnissen versehen, am obigen Tage  
auf der Wirthschaft in Erzgrube ein-  
finden.

Den 26. März 1847.

David Schaible.

Johann Georg Mast.

Nagold.

### Empfehlung.

Schmidmeister Theurer dahier hat dem Unterzeichneten an seinem Omnibus und an einer Chaise eine neue Sperr-Einrichtung (sogenannte Mücke) gemacht, welche sowohl wegen ihrer soliden Arbeit als wegen ihrer zweckmäßigen Konstruktion alles Lob verdient und kann derselbe hierin Jedermann mit Zuversicht empfohlen werden. Auch füge ich noch bei, daß einige Reisende, welchen Theurer derartige Sperr-Einrichtungen machte, mir ihre Zufriedenheit darüber zu erkennen gegeben haben.

Nagold, im März 1847.

Posthalter Gschwindt.

Altenstaig.

### Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 44 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.



Kaufmann Boger.

Altenstaig.

### Samen-Offert.

Hanf-Fein- und Klee-Samen von vorzüglicher Güte empfehle ich unter Zusicherung billiger Preise zu geneigter Abnahme.



Kaufmann Boger.

Nagold.

### Dankfagung.

Die Familie des Käser Hägele von hier hat vor ihrer Abreise nach Amerika noch so viele Beweise von Wohlwollen von den hiesigen Bewohnern erhalten, daß sich die Eltern und Geschwister desselben verpflichtet fühlen, im Namen der Hägeleschen Familie dafür herzlichst zu danken.

### Königlich Sardinisches Staats-Anlehen von 3,600,000 Franken.

Am 1. Mai 1847 findet in Frankfurt a. M. die 2te Gewinn-Verloosung dieses Staats-Anlehens statt, bei welcher 4000 Gewinne, als: Fr. 60,000 Fr. 8000, 2000, 3 à 500, 10 à 100, 10 à 75, und 3974 à 40, gezogen werden.

Die Königliche Original-Obligationsloose kosten 20 fl.; wer sich jedoch nur für obige Gewinn-Ziehung zu betheiligen wünscht, hat lediglich 2 fl. 30 kr. für ein ganzes Loos und 1 fl. 15 kr. zur Betheiligung für ein halbes Loos einzusenden. Pläne gratis.

Nach beendigter Ziehung wird die amtliche Liste der gezogenen 4000 Gewinne pünktlich eingesandt.

Moriz J. Stiebel, Banquier in Frankfurt am Main.

N.S. Auf dem Comptoir dieses Blattes kann der Verloosungsplan einge-

Horb.

### Verlorenes Medaillon.

Am Montag dem 29. März ging von hier bis zur Gindringer Steige ein großes vergoldetes Veteranen-Medaillon, für einen Feldzug bezeichnet, verloren, der redliche Finder beliebe solches, da es ja doch für Niemand anders einen Werth hat, gegen Erkenntlichkeit bei mir abzugeben.

Franz Gessler,  
Kaufmann.

Freudenstadt.

### Tapeten-Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß meine Musterkarte von Tapeten angekommen ist, welche eine Auswahl der neuesten Dessins enthält.

Auf gütiges Verlangen werde ich solche zur Einsicht übersenden.

E. L. Sturm.

Nagold.

### Tapeten-Musterkarten

liegen in reicher Auswahl, geschmackvollen Dessins und billigen Preisen zur gefälligen Einsicht parat bei

Sattlermeister Schwarzkopf.

Unterjettingen,

Oberamts Herrenberg.

### Stroh feil.

125 Bund Dinklstroh sind zu verkaufen bei

Schmidmeister Seeger.

Altenstaig Stadt.

### Bierbrauerei- und Brauntwein- brennerei-Einrichtung- Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine durch einen getroffenen Häuser-Tausch entbehrlich gewordene, im Jahr 1840 neu eingerichtete Bierbrauerei- und Brauntweinbrennerei-Einrichtung, und circa 50 Eimer Faß um billigen Preis zu verkaufen, und können die Liebhaber täglich mit ihm Kaufabschluss.



Den 29. März 1847.

Bärenwirth Schittler.

Oberthalheim,  
Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Die in der erkannten Gantsache des Philipp Heller, Bauers dahier, vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

einem im Jahr 1836 neu erbauten Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, an der Bizinalstraße gegen Unterthalheim;  
„ 3 Morgen Ackerfeld,  
„ 3 Morgen Wiesen  
und 3 Morgen Waldungen.  
Diese Realitäten werden am Donnerstag dem 15. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,  
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Kaufsliebhaber wollen sich am besagten Tage auf hiesigem Rathhause einfinden.

Den 18. März 1847.

Schultzeiß Klinsk.

Unterschwandorf,  
Oberamtsgerichts Nagold.

**Mahl-, Sägmühle- & Dekonomie-Gebäude-Verkauf.**

Aus dem Nachlaß des Gustav Staenger, gewesenen Müllers dahier, kommt in Folge der getroffenen Uebereinkunft der Pfleger der Kinder des Erblassers am Donnerstag dem 22. April d. J., Vormittags 9 Uhr,  
nachbeschriebene Liegenschaft zum Verkauf.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, die Mahlmühle mit drei Mahlgängen und einem Serbgang;
- 2) Eine zweistöckige erst im Jahre 1811 erbaute Sägmühle, welche gut eingerichtet ist;
- 3) Ein zweistöckiges Wohn- und Dekonomie-Gebäude, mit zwei Wohnzimmern und zwei Kammern, so wie hinreichendem Platz auf der Bühne zur Aufbewahrung der Früchten und des Futters, zwei Stallungen und ein Wagenstopp;
- 4) Ein Waschhaus mit einem Backofen;
- 5) Ein gewölbter Keller;
- 6) circa 4 Morgen Lander, Gärten und Wiesen, ganz in der Nähe der Mühle.

Bei der Mühle ist eine unabänderliche Holzgerechtigkeit von 4 Klaftern taunenen Scheiterholzes nebst des Reisaates und einer Speitelbuch.

Dem neuen Käufer werden auf sein

Verlangen das vorhandene Fuhr- und Pferdgeschirr in den Kauf gegeben.

Der neue Käufer, welcher, wenn er das Geschäft mit Umsicht betreibt, sich einer guten Kundschaft zu erfreuen hat, kann nebenbei auch den Mehlhandel betreiben, wobei er sein gutes Auskommen finden könnte.

Bei den beiden Werken ist immer hinlängliche Wasserkraft, so daß auch bei trockenen Jahren das Wasser nie mangelt.

Die fremden Käufer wollen sich am Tage des Verkaufs mit Vermögenszeugnissen auf dem Gemeinderathszimmer dahier einfinden.

Den 29. März 1847.

Waisengericht.

Vorstand Rehle.

Pfrondorf,  
Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Jakob Friedrich Bühler, Adlerwirths dahier, wird am

Dienstag dem 20. April d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft:



Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Anbau und Hofrauthe, die Gastwirthschaft zum Acker, mit dinglichem Recht; die Hälfte an einem Anbau, einer zweistöckigen Scheuer, einem Keller, <sup>12</sup>/<sub>8</sub> an einer Hofrauthe, und dem vierten Theil an einem Garten beim Hause.

Wiesen:

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel 11 Ruthen im Steinbau,  
<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Viertel 31 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ruthen im untern Schwarzenbach.

Acker:

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel 14 Ruthen in Weinsen, das Grabendackerle.

Auf Rothfelder Markung:

Acker:

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel und die Hälfte an <sup>3</sup>/<sub>2</sub> Viertel in der Buchhalde,  
die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel 8 Ruthen im Fichten-Acker.

Waldung:

die Hälfte an 3 Viertel 11 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ruthen und an 3 Viertel 12 <sup>3</sup>/<sub>8</sub> Ruthen zu Ober-Neubausen;

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel 29 <sup>11</sup>/<sub>2</sub> Ruthen im Hübel, die Hälfte an 3 Viertel 13 <sup>3</sup>/<sub>8</sub> Ruthen im Goldberg,

die Hälfte an 2 Viertel 5 Ruthen im Teich, die Hälfte an 2 Viertel 10 <sup>3</sup>/<sub>8</sub> Ruthen am Goldberg,

die Hälfte an 3 Morgen 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel 12 <sup>3</sup>/<sub>8</sub> Ruthen am Goldberg.

Die näheren Kaufsbedingungen können jeden Tag bei dem unterzeichneten Güterpfleger eingesehen werden, werden aber auch vor dem Verkaufe bekannt gemacht.

Die Realitäten können jeden Tag einzeln oder im Ganzen angekauft werden.

Den 19. März 1847.

Der Güterpfleger:  
Jakob Schweizer,  
Gemeinderath.

Hornberg,  
Oberamts Calw.

**Liegenschafts-Verkauf und Gläubiger-Einruf.**

Da es dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Jakob Seeger nicht



gelingen ist, aus seiner Liegenschaft, welche in früherer Nummer dieses Blattes näher beschrieben ist, einen entsprechenden Erlös zu erzielen, so wird dieselbe, wie sie in obigen Nummern beschrieben, am Samstag dem 24. April d. J., Mittags 1 Uhr,

wiederholt in öffentlichem Aufstreich unter Leitung der unterzeichneten Stelle verkauft, wobei noch bemerkt wird, daß der zu erfolgende Kauf wo möglich gleich zugesagt wird.

Um nun das Schuldenwesen des Jakob Seeger auf sicherem Wege erledigen zu können, werden alle diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an ihn zu machen haben, aufgefordert; dieselbe

innerhalb 14 Tagen,

von unten stehendem Datum an gerechnet, um so gewisser bei dem hiesigen Schultheißenamt anzuzeigen, als im Unterlassungsfall später Niemand mehr berücksichtigt werden kann.

Die Herren Ortsvorsteher werden um geeignete Bekannmachung gebeten.

Den 25. März 1847.

Schultheißenamt.  
Kübler.

Abldorf,  
Oberamts Horb.

**Eichenrinde-Verkauf.**

In den gutherrlichen Waldungen daselbst wird am

Mittwoch dem 14. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

das Erzeugniß von 1200 Büscheln Eichenrinde

im Aufstreich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.



Beilage zum Amts- und Intelligenz-Blatt No. 29.

Forstamt Altenstaig.

Natural-Preise für das Jahr 1847.

Regulirte Meier-Preise für Stamm- und Klobholz und Rinde.  
Der Preis beim Stamm- und Klobholz ist für 1 Cubik-Schuf.

Meier	Laubholz.												Nadelholz.								Rinde.						
	Eichen.		Buche.	Eichen.	Fagelbuchen und Buche.	Kiefer.	Tanne.	Lärche.	Fichte.	Kiefer.	Tanne.	Fichte.	Klobholz ohne Rinde bei mehr als 50' lang am oberen Ende wenigstens 10" stark, bei mehr als 40' lang am ob. Ende 9" stark u. bei allem kürzern Holz wenigst. 5" stark.				Spaltholz von jeder Dicke u. Länge.	Eicheln, getrocknet nach einfacher Kloblänge.				Eichen.	Fichten.	Tannen.			
	angesehlt.	grünhlt.											von 16 und mehr Zoll.	von 14—15 1/2"	von 10—12 1/2"	unter 10"		von 16 und mehr Zoll.	von 14—15 1/2"	von 10—12 1/2"	unter 10"				mittlerer Durchmesser.		per Klafter.
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Altenstaig . . .	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	13	11	10 1/2	8	7	13	11 1/2	10 1/2	9 1/2	7 1/2	—	—	6	34	4	—
Engelsteden . . .	9	10	7	—	—	—	—	8	—	—	—	13	11	10 1/2	8	7	13	11	10	8 1/2	7	1	26	3	38	1	12
Grömbach . . .	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	12	10	9 1/2	8	7	13	11 1/2	10 1/2	9 1/2	7 1/2	—	—	5	—	3	—
Forst . . .	10	11	8	—	—	—	—	9	—	—	—	13	11	10 1/2	8	7	13	11	10	9	7	2	36	4	44	1	40
Pfalzgröfenweiler .	—	7	7	—	—	—	—	9	—	—	—	12	10	9 1/2	8	7	13	11 1/2	10 1/2	9 1/2	7 1/2	—	—	5	56	2	20
Stammstall . . .	—	—	7	—	—	—	—	9	—	—	—	12 1/2	10 1/2	10	8	7	13	11 1/2	10 1/2	9	7 1/2	—	—	3	38	1	24



